

## MEDIENWISSENSCHAFT

**Müller** Jürgen E., Prof. Dr. phil., Universitätsprofessor, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 418.2, Tel. 0921/55-5024; E-Mail: juergen.e.mueller@uni-bayreuth.de

**Koubek** Jochen , Prof. Dr. phil., Universitätsprofessor, Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien, Universität: GSP, Zi. 421.1, Tel. 0921/55-5096; E-Mail: jochen.koubek@uni-bayreuth.de

### Sekretariat

**Engelbrecht-Prechtl** Maya, VAe, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 418, Tel. 55-5077; E-Mail: maya.engelbrecht-prechtl@uni-bayreuth.de

### Wissenschaftliche Mitarbeiter

**Göken** Marcel, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 437.2, Tel. 0921/55-5075; E-Mail: marcel.goeken@uni-bayreuth.de

**Hartmann** Eva-Maria, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 418.1, Tel. 0921/55-5038; E-Mail: evamhartmann@uni-bayreuth.de

**Kunz** Reinhard, Dipl.-Kfm. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dienstleistungsmanagement, Medienkultur und Medienwirtschaft, Universität: GSP, Zi. 437.3, Tel. 0921/55-5022; E-Mail: reinhard.kunz@uni-bayreuth.de, mekuwi@uni-bayreuth.de

**Nouledo** Charles, M.A., wissenschaftliche Hilfskraft, Universität: GSP, Zi. 416, Tel. 0921/55-5059; E-Mail: charles.nouledo@uni-bayreuth.de

**Schneider** Michael, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 434, Tel. 0921/55-5014; E-Mail: michael.schneider@uni-bayreuth.de

**Wagner** Jens, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 416, Tel. 0921/55-5059; E-Mail: jens.wagner@uni-bayreuth.de

**Werning** Stefan, Dr. phil., Akademischer Rat, Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien, Zi. 421, Tel. 0921/55-5091; E-Mail: stefan.werning@uni-bayreuth.de

### Lehrbeauftragte

**Engberg**, Maria, Ass.-Prof. Dr. phil, Gastprofessorin, Medienwissenschaft, E-Mail: medienwissenschaft@uni-bayreuth.de

**Graf** Jürgen, M.A., Lehrbeauftragter, Medienwissenschaft, E-Mail: juergen.graf@uni-jena.de

**Limpert** Christian, Dipl.-Journ., Lehrbeauftragter, Medienwissenschaft, E-Mail: christian.limpert@uni-bayreuth.de

**Spohr** Mathias, PD Dr. phil., Lehrbeauftragter Medienwissenschaft, E-Mail: mspohr@hispeed.ch

### Medientechnik und Medienberatung

**Fuchs** Marco, Medientechniker, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 437.2, Tel. 0921/55-5122 E-Mail: marco.fuchs@uni-bayreuth.de

**Spona** Markus, Medienberater, Medienwissenschaft, Universität: GSP, Zi. 433/4, Tel. 0921/55-5122  
E-Mail: markus.spona@uni-bayreuth.de

*Aktuelle Informationen / Termin- und Raumänderungen zu den einzelnen Angeboten der Medienwissenschaft entnehmen Sie bitte dem Webauftritt unter: [www.medienwissenschaft.uni-bayreuth.de](http://www.medienwissenschaft.uni-bayreuth.de)*

<b>B.A. THEATER UND MEDIEN</b>
--------------------------------

**40900**      **Geschichte und Ästhetik von Film, Fernsehen  
und Neuen Medien II**      **Koubek**  
**V 3st, Di 9-12h, H 2 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 2. Semester)

In der Vorlesung wird das im Wintersemester begonnene Projekt einer Technik-, Kultur- und Sozialgeschichte der audiovisuellen Medien fortgesetzt. Nach dem Überblick über Audiovisuelle Medien im ersten Teil beschäftigen wir uns in diesem Semester mit Digitalen Medien, wobei der Computer sowohl als Automat, als Werkzeug und als Medium fungiert. Durch die Möglichkeiten der Interaktion erweist sich die Medienästhetik des Digitalen als Erweiterung und Fortführung der Medienästhetik des Audiovisuellen.

**40901**      **Mediengeschichte und Medienästhetik: „I see dead people“ –  
Horrorfilm und Psychothriller**      **Hartmann**  
**PS/Ü 2+2st, Mi 10-12h, H 2 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 2. Semester)

Bis heute haben sich Horrorfilm und Psychothriller als feste Größe im Kino bewährt: Sie spielen mit dem Phantastischen, dem Übernatürlichen, Irrationalen und mit (Ur-)Ängsten – halb verwesene Zombies, asiatische Geister, jugendliche Vampire oder wahnsinnige Serienkiller erregen in uns Furcht, Ekel, aber auch Faszination.

Ausgehend von den wichtigsten Phasen und Stationen des Horrorfilms und Psychothrillers und deren genretheoretischer Einordnung werden im Seminar zentrale Motive ihre Ursprünge und Ausformungen, sowie ästhetische und erzählerische Besonderheiten und Konventionen thematisiert und analysiert. Dabei werden neben amerikanischen auch europäische und asiatische Produktionen im Hinblick auf unterschiedliche kulturelle Vorstellungen von Angst und deren jeweils spezifische Umsetzung in den Filmen untersucht.

**40902**      **Mediengeschichte und Medienästhetik: „May the force be with  
you“ – Science-Fiction- und Fantasyfilm**      **Göken**  
**PS/Ü 2+2st, Mi 10-12h, S 18 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 2. Semester)

Science Fiction- und Fantasyfilme haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu erfolgsversprechenden und durchaus innovativen Genres im Gesamtkontext der Massenunterhaltung entwickelt. Dabei fokussieren derlei Filme im Besonderen auf die Begegnung mit dem Fremd- und Andersartigen, entweder auf der Basis zukunftsorientierter Utopien oder Dystopien bzw. auf der Verortung in einen phantastischen und der Realität entrückten Kontext.

Ausgehend von dieser Grundidee entwirft das Proseminar eine historische Entwicklung dieser beiden Genres, sowohl in narrativer als auch ästhetischer Hinsicht, als auch einer genretheoretischen Einordnung, die sowohl Konventionen als auch festgelegte Schemata in diesen Kategorien offen legen sollen.

**40903**      **Klassiker der Filmgeschichte IV**      **Müller, Koubek**  
**V 3st, Di 18-22h, H 26 (GW I)**  
(fakultatives Angebot)

Im Sommersemester 2009 hat eine auf mehrere Semester angelegte Filmreihe begonnen, die den Studierenden Gelegenheit geben soll, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert. Die Reihe wird im Winter mit den Filmen der 1960er bis frühe 1980er Jahre fortgesetzt. Die endgültige Liste der gezeigten Filme wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**40904**      **Audio-Medien (Gruppe 1)**      **Wagner**  
**Ü 2st, Di 14-16h, H 2 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 2. Semester)

Als erstes Massenmedium der Mediengeschichte lenkte der Rundfunk die Form der Informationsvermittlung in völlig neue Bahnen. Von historischen und kulturellen Rahmenbedingungen und Rezeptionssituationen ausgehend wollen wir in der Lehrveranstaltung erarbeiten, welche Aufgaben und Funktionen das Medium Radio in unserer Zeit hat und wie diese in unterschiedlichen Formaten umgesetzt sind. Im Anschluss an die theoretische Analyse einzelner Programmelemente wie Nachrichtenbeiträge, Features, Hörspiele etc. werden die Teilnehmer dann in Projektgruppen selbst einstündige, themenbezogene Rundfunksendungen als Werkstücke produzieren. Dabei soll primär der Ausarbeitung eines sendefähigen Konzepts besondere Bedeutung zukommen, das relevante Aspekte wie Sendeablauf, Musikgestaltung und programmstrategische Anforderungen berücksichtigt.

**40905**      **Audio-Medien (Gruppe 2)**      **Schneider**  
**Ü 2st, Di 14-16h, S 18 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 2. Semester)

*(siehe unter 40904)*

**40906**      **Audio-Medien (Gruppe 3)**      **Schneider**  
**Ü 2st, Mi 14-16h, S 18 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 2. Semester)

*(siehe unter 40904)*

**40907**      **Digitale Medien (Gruppe 1)**      **Koubek**  
**Ü 2st, Mo 12-14h, PC-POOL (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 4. Semester)

Interaktive Medien sind nicht auf den klassischen Desktopcomputer beschränkt. Arduino ist eine Plattform, bei der Sensoren (z.B. für Wärme, Licht, Lautstärke, Bewegung) mit einem Mikrocontroller verbunden werden, um Aktoren (z.B. Motoren, Licht, Lautsprecher) anzusprechen und zu steuern. Damit ist der Bau autonomer, interaktiver Maschinen möglich, die weit über die virtuelle Welt der Desktop-Computer hinaus weisen. Im Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen erarbeitet und praktisch umgesetzt. Zur Planung des Materialbedarfs ist eine Anmeldung im elearning-Kurs bis Anfang April erforderlich.

**40908**      **Digitale Medien (Gruppe 2)**      **Koubek**  
**Ü 2st, Mo 14-16h, PC-POOL (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 4. Semester)

*(siehe unter 40907)*

**40909**      **Digitale Medien (Gruppe 3)**      **Werning**  
**Ü 2st, Mo 16-18h, PC-POOL (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 4. Semester)

Nachdem im Wintersemester die Grundlagen des Game Designs mittels der Skriptsprache Lite-C gelegt wurden, soll dieser Kurs spezifische Spielgenres aus Gestaltungssicht näher beleuchten sowie um einige weiterführende Aspekte der experimentellen Spielentwicklung, insbesondere die Nutzung von Online- sowie Mehrspielerfunktionen, ergänzen. Indem wir uns die Grundlagen etwa von Strategie-, Adventure- oder auch Arcadespielen beispielhaft erarbeiten, soll auch aufgezeigt werden, mit welchen Mitteln diesen etablierten Genres neue Impulse verliehen werden könnte.

**40910**      **Theorie und Praxis der Audiovisionen: Der Dokumentarfilm**      **Wagner**  
**PS 2st, Mi 16-18h, H 2 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 4. Semester)

„Ein Dokumentarfilm ist ein Film, in dem weder eine schöne Frau noch ein schnelles Auto vorkommen“, so beschreiben die beiden Dokumentarfilmer Daniel Sponzel und Jan Sebening die Eigenheiten dokumentarischer Filme, denen lange Zeit das Manko der Langeweile anhaftete. Inzwischen ist jedoch im Zuge moderner Technik und der Entwicklung neuer oft hybrider Formen sowohl im Kino als auch im Fernsehen das Interesse an dokumentarischen Formen gestiegen. Das Seminar gibt anhand ausgewählter Regisseure und Filmbeispiele einen Einblick in Geschichte, Theorie und Praxis des Dokumentarfilms.

**40911**      **Organisation, Recht und Management**      **Göken**  
**PS 2st, Mo 10-12h, H 2 (GSP)**  
(B.A. „Theater u. Medien“ 4. Semester)

Im Seminar soll der gegenwärtige Theater- und Medienbetrieb näher betrachtet und systematisch untersucht werden. Dabei stehen die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowohl in Theaterbetrieben als auch in Medienanstalten (Betriebssysteme, Funktionsbereiche, Rechtsfragen etc.) im Mittelpunkt. Ferner sollen die Berufsfelder innerhalb des Theaters sowie den Medien und ihre entsprechende Zugangsvoraussetzungen erläutert werden.

<b>B.A. GERMANISTIK</b>
-------------------------

**Geschichte und Ästhetik von Film, Fernsehen  
und Neuen Medien II**      **Koubek**  
**V 3st, Di 9-12h, H 2 (GSP)**  
Modul: GER B 7.1 (Vorlesung, 2 + 1 LP)

**Mediengeschichte und Medienästhetik: „I see dead people“ –  
Horrorfilm und Psychothriller**      **Hartmann**  
**PS 2st, Mi 10-12h, H 2 (GSP)**

Modul: GER B 7.1 (Seminar, 2 + 3 LP)

**Mediengeschichte und Medienästhetik: „May the force be with you“ – Science-Fiction- und Fantasyfilm** Göken  
**PS 2st, Mi 10-12h, S 18 (GSP)**  
Modul: GER B 7.1 (Seminar, 2 + 3 LP)

<b>M.A. LITERATUR UND MEDIEN</b>
----------------------------------

**40950 Medienanalyse** Werning  
**PS 2st, Mi 16-18h, S 18 (GSP)**  
Modul: M 2 a)

Zur Analyse von Medieninhalten und Mediennutzung hat sich mit der Zeit ein umfangreiches theoretisches Repertoire herausgebildet, innerhalb dessen formalästhetische und kulturwissenschaftliche Ansätze durch den Blick auf technologische wie ökonomische Rahmenbedingungen ergänzt werden. Das Seminar soll anhand ausgewählter medialer Formate und Erscheinungsformen einen Überblick über gängige Methoden der Medienanalyse vermitteln sowie aufzeigen, wie diese produktiv aufeinander bezogen werden können, um das Spektrum denkbarer Gestaltungsmöglichkeiten auszuloten.

**40951 Theorie und Archäologie der audiovisuellen und digitalen Medien** Müller  
**HS 2st, Mo 18-20h, S 18 (GSP)**  
Modul: M 2 a)

In aktuellen Medientheorien und Mediengeschichten werden leider nur selten Fragen nach ‚vergessenen‘ Medien oder nach der Relevanz ‚früher‘ Audiovisionen für die gegenwärtige Medienlandschaft gestellt. Ausgehend von der Grundannahme, dass eine Theorie und Geschichte der Medien sinnvollerweise als komplexe Rekonstruktionsbemühung im Spannungsfeld zwischen Technik, Kultur, historischen Mentalitäten und Gesellschaften aufzufassen ist, wird in diesem Seminar der Schwerpunkt auf die theoretisch-methodologischen Grundlagen einer ‚Archäologie der audiovisuellen und digitalen Medien‘ gelegt. Anhand ausgewählter theoretisch-historiologischer Schriften werden wir uns insbesondere mit den verschütteten und nur schwer zugänglichen Basiselementen der digitalen Medien befassen, um damit neue Perspektiven auf die mediale Gegenwart zu erhalten.

**40952 Perspektiven medialer Umsetzung von Religiösem im Fernsehen** Göken, Graf  
**PS 2st, Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung**  
Modul: M 2 a) sowie M 3  
Teilnehmerbegrenzung !  
Anmeldung bis 02.05.2011 an: marcel.goeken@uni-bayreuth.de

Religion hat in der Gegenwart in unterschiedlicher Form neue Brisanz in der Öffentlichkeit und dem säkularen Raum erlangt. Sie ist nicht gänzlich ins Private der einzelnen Gläubigen entschwunden. Auch im Bereich der unterschiedlichsten Medien tritt Religion zu Tage. Doch in welchem Verhältnis stehen Medien und Religion zueinander? In religions- und medienwissenschaftlicher Sichtweise sollen sich die Teilnehmer des Seminars mit dieser Thematik – und im speziellen angewendet auf das Medium Fernsehen – auseinandersetzen. Dabei soll neben der Betrachtung und Analyse unterschiedlicher fiktionaler und non-fiktionaler Fernsehformate auch die jeweilige Position und Funktion der Fächer Medienwissenschaft und Religionswissenschaft in den Blick genommen werden.

**40953 Traum in Literatur und Film**  
**PS/Ü 2+2st, Di 10-12h, S 18 (GSP)**  
Modul: M 2 a) sowie M 2 b)

**Hartmann**

Von den frühesten Anfängen der literarischen Überlieferung finden sich in der Literatur Traumdarstellungen. Dahinter steht die Faszination für das Unbewusste, Irreale und Magische. Ebenso hat der Film seit seiner Entstehung eine spezifische Form der Illusion hervorgebracht, deren Erfahrung häufig über die Metaphern des Traumes und des Träumens beschrieben wird. Dies zeigt sich nicht zuletzt in den zahlreichen Filme, die den Traum explizit oder implizit zum Thema haben.

Im Seminar werden wir uns auf der Basis psychoanalytischer Konzepte anhand ausgewählter Beispiele mit der Umsetzung von Traumerfahrungen in Literatur und Film auseinandersetzen.

**40954 "Kinderfernsehen ist, wenn Kinder fernsehen" – Zur Fernsehnutzung von jungen Zuschauern**  
**PS 2st, Di 16-18h, S 18 (GSP)**  
Modul: M 2 a)

**Schneider**

"Kinderfernsehen ist, wenn Kinder fernsehen" – dieses Zitat des Fernsehmachers Gert K. Müntefering aus den 1970er Jahren verdeutlicht bereits, dass es schwierig ist eine einheitliche Definition für den Begriff "Kinderprogramm" zu finden. Denn die Bedürfnisse der kleinen Zuschauer sind vielfältig und lassen sich längst nicht mehr auf einzelne, spezielle Angebote reduzieren. Vielmehr nehmen Kinder das komplette Fernsehangebot wahr und sehen so häufig Formate, die primär an ein erwachsenes Publikum gerichtet sind, etwa auch Reality-Shows oder Soaps.

In der Veranstaltung wollen wir untersuchen, wie Kinder bestimmte Fernsehsendungen rezipieren und welche Rolle diese für ihren Alltag spielen. Außerdem wird analysiert, welchen besonderen Regeln Kindersendungen folgen, unter anderem wird dabei z.B. die Dramaturgie von Zeichentrick- und Abenteuerserien und das kindgerechte Vermitteln von Informationen genauer zu betrachten sein. Auch die Perspektive der Erwachsenen und deren Erwartungen an ein "gutes" Kinderprogramm soll in diesem Zusammenhang thematisiert werden.

**40955 Erzählen im Film**  
**HS 2st, Blockveranstaltung nach Ankündigung**  
Modul: M 2 a) und M 2 b)  
Teilnehmerbegrenzung!  
Anmeldung bis 02.05.2011 an:  
medienwissenschaft@uni-bayreuth.de

**Spohr**

Ein Film erzählt anders als ein Roman, obwohl man viele Begriffe, die in den literarischen Erzähltheorien entwickelt wurden, auch auf ihn anwenden kann. Diese Lehrveranstaltung ist den medien-spezifischen Erzählweisen des Films gewidmet: Was ist eigentlich der Unterschied zum erzählerischen Text? Dabei werden Phänomene wie Erzählstimmen aus dem Off, Kameraführung als Erzählweise, emotionalisierende Musik, Subjektivität oder Zuverlässigkeit des Bildes besprochen.

Zur Vorbereitung soll ein Film freier Wahl auf seine Erzählweisen analysiert und in einem Referat vorgestellt werden.

*Literaturvorschläge:*

*Susanne Kaul, Jean-Pierre Palmier, Timo Skrandies (Hrsg.), Erzählen im Film, Bielefeld: transcript 2009. Monika Fludernik, Einführung in die Erzähltheorie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006. David Bordwell, Narration in the Fiction Film, Univ. of Wisconsin Press 1985.*

<b>M.A. MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT</b>
---

**Medienanalyse** **Werning**  
**PS 2st, Mi 16-18h, S 18 (GSP)**  
 Modul: M 1.1

**Theorie und Archäologie der audiovisuellen und digitalen Medien** **Müller**  
**HS 2st, Mo 18-20h, S 18 (GSP)**  
 Modul: M 1.2

**41000** **Angewandte Medienforschung I** **Müller, Kunz**  
**Ü 2st, Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung**  
 Modul: M 6.1

*Nähere Informationen finden Sie zu Beginn des Sommersemesters auf der Website der Medienwissenschaft.*

**41001** **Geschichte und Technik digitaler Medien** **Koubek**  
**HS 2st, Mi 14-16h, H 2 (GSP)**  
 Modul: M 5.2

Computer stehen im Mittelpunkt der sich immer deutlich abzeichnenden Mediengesellschaft. Sie simulieren bestehende Medien und schaffen mit interaktiver Vernetzung gänzlich neue Medienformationen.

In der Vorlesung werden digitale Medien in ihrer historischen Entwicklung und technischen Systematik betrachtet.

**41002** **Mediengeschichte der Frühen Neuzeit II: Social Media Ecologies** **Engberg**  
**HS 2st, Blockveranstaltung im Monat Juni / Juli**  
 Modul: M 2.1  
 Bitte entsprechende Aushänge / Webauftritt beachten.

*Nähere Informationen finden Sie zu Beginn des Sommersemesters auf der Website der Medienwissenschaft.*

**41003** **Interdisziplinäres Oberseminar / Kolloquium** **Müller**  
**OS 2st, Veranstaltung nach besonderer Ankündigung**  
 Modul: M 8 (Master), PM 1.1 (Promotion)

**41004** **Medientheorie** **Müller**  
**OS 2st, Mo 14-18h (14tägig), K 7 (GSP)**  
 (Doktoranden, Masterstudierende)  
**Teilnahme nur auf Einladung!**

Im Oberseminar befassen wir uns in exemplarischer Weise mit grundlegenden theoretischen Ansätzen der Film- und Medienwissenschaft im Spektrum zwischen Intermedialitätstheorie, Narratologie, Cultural Studies und Funktionstheorien.

Die Lehrveranstaltung dient sowohl der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse als auch der Vorbereitung und Diskussion von Master-Abschlussarbeiten sowie von Promotionsprojekten. Einschlägige Literatur wird – je nach Abfolge der Theorieschwerpunkte – zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

## ZUSÄTZLICHE LEHRANGEBOTE

**41050 Medienlabor Müller, Wagner**  
**Ü 4st, Mi 18.30-22h, H 2 (GSP)**

In dieser Übung werden anwendungsbezogene Projekte des Medienlabors und des medienwissenschaftlichen Projektes ‚Campus TV‘ durchgeführt. Das Ziel der Übung liegt in der praktischen Einübung von Fähigkeiten audiovisueller Produktion (d.h. von der Planung bis zur Präsentation oder der Sendung im lokalen Fernsehen) und in deren theoretischer Reflexion.

**41051 Klassiker der Spielgeschichte Koubek, Werning**  
**V 3st, Do 16-19h, H 2 (GSP)**

Bildschirmspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Mediengenre entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früher Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung »Klassiker der Spielgeschichte« werden genretypische Spiele analysiert und vorgestellt. Die endgültige Liste wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**41052 Klassiker der Fernsehgeschichte Schneider**  
**Ü 2st, Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung**  
Bitte entsprechende Aushänge / Webauftritt beachten.  
Teilnehmerbegrenzung!  
Anmeldung bis 02.05.2011 an: michael.schneider@uni-bayreuth.de

Wer schoss auf J.R. ? Diese Frage wird im Seminar zwar nicht beantwortet, aber dieser Episodentitel einer Folge der Serie ‚Dallas‘ aus dem Jahr 1980 zeigt recht eindrucksvoll, dass es manchen Fernsehproduktionen mit simplen Mitteln gelingt, zum Gesprächsthema einer ganzen (Fernseh)Nation zu werden. Ein Cliffhanger oder eine unerwartete Wendung können Diskussionen auslösen und Zuschauer gleichermaßen begeistern wie auch wütend machen.

In der Veranstaltung werden wir uns ausgewählte Episoden populärer Fernsehserien der Vergangenheit ansehen und analysieren, inwieweit sie wegweisend für spätere Produktionen waren, da sie mit neuen Formen des Erzählens abseits vom Mainstream experimentierten oder die starren Grenzen zwischen Comedy und Drama verschwimmen ließen. So soll mittels exemplarischer Beispiele ein Überblick entstehen, welche innovativen und provokanten Ideen von einst das gegenwärtige TV-Programm beeinflusst und geprägt haben.



**41053**      **Praktischer Journalismus**      **Limpert**  
**Ü 2st, Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung**  
*Bitte entsprechende Aushänge / Webauftritt beachten*

Ziel der Übung ist es, die Studierenden auf die Arbeit in einer (Print- oder TV-) Redaktion vorzubereiten. Grundlage bietet der theoretische Teil, in dem journalistische Darstellungsformen und wichtige Regeln redaktionellen Arbeitens vorgestellt werden; Rechte und Pflichten von Journalisten sowie Aspekte journalistischer Ethik werden angeschnitten. Im Praxisteil werden insbesondere die Regeln des TV Journalismus trainiert. Interviewtraining, Sprechen vor dem Mikrophon und Präsentation vor der Kamera sind Bestandteil der Übung. Die selbstständige Produktion eines Fernsehbeitrages, von der Idee bis zur Sendung, rundet die Übung ab.

**41054**      **Einführung in das Medienlabor**      **Göken**  
**Ü 4st, nach besonderer Ankündigung**  
*Bitte entsprechende Aushänge / Webauftritt beachten.*

In dieser Übung erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichenameratechnik und Kameraführung, digitaler Schnitt sowie Licht- und Tongestaltung

**41055**      **Einführung in das Medienarchiv**      **Schneider**  
**Ü 2st, nach besonderer Ankündigung**  
*Bitte entsprechende Aushänge / Webauftritt beachten.*

Die Übung dient der Erleichterung des Umgangs mit und der vereinfachten Recherche nach audiovisuellen Archivmaterialien, die im Rahmen der unterschiedlichen Studienprogramme und den jeweiligen Teilprüfungen (Essays, Pro- und Hauptseminararbeiten, Abschlussarbeiten etc.) Verwendung finden.

**41056**      **Film- und Medienkunst: Projektgruppe**      **Hartmann**  
**Ü 2st, nach besonderer Vereinbarung**  
*Bitte entsprechende Aushänge / Webauftritt beachten.*

Die Übung dient der Vorstellung, Besprechung und Diskussion der Film- und Medienprojekte, welche im Rahmen des Medienprojekts im B.A. Theater und Medien angefertigt werden.